

# Einladung zur EGTA-Tagung mit Generalversammlung

Sonntag, 13. Novemebr 2005

Zentrum Karl der Grosse

Kirchgasse 14, Zürich

Geschätztes Mitglied

Wir laden Dich herzlich ein, an der diesjährigen EGTA-Tagung teilzunehmen.  
Treffpunkt ist wiederum das Zentrum Karl der Grosse in Zürich.

## Tagesprogramm

- 10.00 Türöffnung, Kaffee und Gipfeli
- 10.30 Referat von Michael Langer:  
„Tipps, Tricks und Licks“  
*Populärmusik für klassische Gitarre: Spielarten, Stile, Ideen*
- 12.15 Mittagessen
- 14.15 Referat von Michael Langer:  
„Play Guitar“  
*Konzepte für den Musikschulbereich  
Kurze Vorstellung der Gitarrenschule  
Präsentation eines Modulsystems für den Gruppenunterricht*
- 15.30 Generalversammlung
- 17.00 Konzert mit Michael Langer

Mit Michael Langer konnten wir einen Referenten engagieren, der sich schon lange intensiv mit neuen, „groovigen“ Spieltechniken auf der Gitarre befasst. Seine Einführung wird sicher manchen von uns motivieren, im Unterrichtsalltag bei den Schülern die Freude für solche neuen Spieltechniken zu wecken. Michael Langer wird ausserdem das methodisch-didaktische Konzept seiner Gitarrenschule „play guitar“ kurz vorstellen und uns seine Ideen für die Arbeit mit Schülergruppen darlegen. Ausserdem wird es Zeit geben, mit dem Referenten über diese Themen zu diskutieren und sich auszutauschen. Zum Schluss der Tagung wird Michael Langer ein Konzert spielen: „Fingerstyle Guitar Solos“ *Blues-Pop-Jazz* auf der klassischen Gitarre.

## Michael Langer



„Crossing Over“ – so der programmatische Titel der ersten CD des Wiener Gitarristen Michael Langer bei Acoustic Music.

Langer bedient sich ohne Berührungsängste verschiedener musikalischer Stilstiken, die unter seinen Fingern zu einem gelungenen Gesamtkunstwerk zusammenwachsen.

Das Langer'sche Menü aus Folk, Blues, Jazz und Latin, serviert in klassischer Anschlags-technik und elegantem Nylonsaiten-Gewand, ist ebenso bekömmlich wie erfrischend und mit einer gehörigen Prise Groove gewürzt. Michael Langer studierte in Wien klassische Gitarre und hält inzwischen selbst eine Professur an der Anton Bruckner Privat-Universität in Linz und am Konservatorium in Wien.

So viel geballtes Talent und Musikalität verhallen nicht ungehört. Bluesgitarrist Hans Theesink („...ich habe sein Potential sofort erkannt...“) produzierte die Debut-CD des Österreicherers.

Auch in den USA ist Langer erfolgreich. 1989 war er Sieger des „American Fingerstyle Guitar Festival“ in Milwaukee und bekam 1993 von der weltweit größten Gitarrenzeitschrift, dem amerikanischen „Guitar Player“ den Titel „bester Acoustic-Fingerstyle Gitarrist“.

Auf seiner zweiten CD „Homespun Groove“ interpretiert Langer eigene Kompositionen sowie Pop- und Fusion-Titel (u. a. von Sting) in allerbesten Spiellaune.

Die unverwechselbare Handschrift des Wiener Saitenvirtuosen nährt sich aus musikalischer Phantasie, einem befreienden Umgang mit Tradition und Moderne und einer ausgereiften Spieltechnik.

Mit seiner neuesten CD „Copy and Merge“ lässt Langer erneut aufhorchen. Thema ist die Musik von Paul Simon, die ihn seit seinen Anfängen begleitet hat. Im Duo mit Stephan Maass und an Nylon- und Steelstring-Gitarre liefert der Österreicher hier ein phantasievolles Meisterwerk ab.

Howard Morgen, der einen Paul Simon-Titel arrangierte, zeigte sich begeistert von Langers Umsetzung: „Ich glaube nicht, dass es jemanden gibt, der dieses Arrangement mit mehr Feingefühl und Meisterschaft interpretieren könnte als Michael Langer. Die ganze CD ist ein Hörgenuss.“